

Wolkensteiner Heimat- & Anzeigenblatt

unabhängiges Heimat- und Anzeigenblatt für die Stadt Wolkenstein einschließlich der Ortsteile Gehringswalde mit Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Kostenlos an alle Haushalte | sonst. Preis 1,00 EUR

52. Ausgabe – 07. Oktober 2017

- > Sekt oder Selters?
- > Galli-Theater
- > 5. Wolkensteiner Oktoberfest
- > Tag der offenen Tür im Hort Wolkenstein
- > 41. Giro delle Dolomiti
- > Bergtour ins Ostergebirge
- > Militärgeschichtliches Museum Wolkenstein
- > SG 47 Wolkenstein
- > Veranstaltungen

Herausgeber und Redaktion:
 Druckerei Gebrüder Schütze GbR,
 OT Gehringswalde, Hauptstraße 14 a,
 09429 Wolkenstein,
 Telefon 037369 9444, Fax 9942,
 E-Mail: info@druckerei-schuetze.de,
 Internet: www.druckerei-schuetze.de



ISSN 2196-1751

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Wolkenstein und der Ortsteile Gehringswalde, Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Namentlich unterzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion übereinstimmen. Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und der gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Druckerei gestattet.
 Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet sich allein der Auftraggeber verantwortlich.
 Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe erscheint am 11. November. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 25. Oktober 2017. Bitte geben Sie rechtzeitig Ihre Texte und Anzeigen ab!



Herbststimmung

Foto: Dustin Carlewitz

Editorial

Es war wieder soweit. Die Lederhosen wurden ganz unten aus dem Kleidungsstapel gezogen und hektisch anprobiert ob sie noch passen, Dirndlschürzen- und blusen mussten noch schnell gebügelt werden und von wem hatte man sich letztes Jahr noch gleich das blau-weiß-karierte Hemd geliehen? Vor zwei Wochen konnte man in Wolkenstein wieder Viele in ungewohnter Tracht sehen. Wir verlebten einen tollen Abend mit viel Spaß und Tanz. Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an die Veranstalter.

Nun liegen die Oktoberfeste schon wieder hinter uns. Das ist aber kein Grund trübsal zu blasen. Denn der Herbst zeigt sich jetzt in seiner vollen Pracht und es gibt unzählige Möglichkeiten diese, zwar kühle, aber auch farbenprächtige Jahreszeit zu genießen. Auf Seite zehn haben wir diesmal eine ganze Seite voll Veranstaltungen für Sie zusammengefasst. Busrundfahrten und geführte Wanderungen laden dazu ein, den Herbst mit all seinen Vorzügen zu bestaunen. Aber auch an Abendveranstaltungen wie Theateraufführungen, Lesungen und Vorträgen wurde nicht gespart.

Am 15. Oktober findet wie jedes Jahr der Tag des Handwerks statt. Im AmbrossGut und im Schloss Wolkenstein kann man an diesem Tag wieder viel erleben, ausprobieren und mitmachen.

Die Redaktion des Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblattes wünscht allen Ferienkindern noch eine schöne Ferienwoche (vz)

Sekt oder Selters?

Anlässlich unserer 50. Ausgabe starteten wir vor zwei Monaten eine neue Interviewreihe. In den folgenden Ausgaben stellen wir Ihnen in unserer Sekt-oder-Selters-Serie interessante und für Wolkenstein bedeutsame Personen vor. Dabei geht es nicht darum die Standard-Interview-Fragen abzuarbeiten, um etwas über den interessantesten Urlaub zu erfahren. Vielmehr geht es darum durch zweideutige Fragestellungen etwas über die Persönlichkeit des Befragten zu erfahren. Die unterstrichenen Angaben sind dabei die gewählten Antworten.

Jens Wünsche

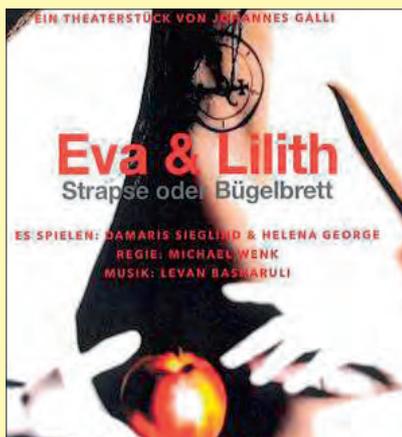
Über 30 Jahre wohnt der Diplomingenieur für Eisenbahnbau nun schon in Gehringswalde. Durch das Mundarttheater Gehringswalde ist er weit über das Ortsgebiet hinaus bekannt geworden. Nur einmal ist er seit der Gründung 1994 nicht als Schauspieler dabei gewesen. Im aktuellen Bühnenwerk „Ähner muss naus“ ist er der Hauptdarsteller. Da die meisten Aufführungen dieses Jahr leider ausfallen mussten, wird das Stück ab Dezember wieder aufgenommen. Seit 1999 werden die Texte selbst geschrieben und speziell auf die, derzeit sieben, Schauspieler zugeschnitten.

Doch nicht nur beim Mundarttheater ist er aktiv. Im Erzgebirgischen Heimatverein Gehringswalde, bei dem er auch Gründungsmitglied ist, hat er seit 2010 den Vorsitz.



Wen möchten Sie einmal von einer anderen Seite kennenlernen? Schreiben Sie uns an info@druckerei-schuetze.de oder rufen Sie an unter 037369 9444.

- Schnee oder Meer?
- Holz oder Stein?
- Skier oder Snowboard?
- schwarz/weiß oder bunt?
- Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang?
- Christkind oder Weihnachtsmann?
- Fussball oder Formel 1?
- Stadt oder Dorf?
- Haus oder Wohnung?
- Wein oder Bier?
- Vollmilch oder Zartbitter?
- Gulasch mit Knödel oder Ragout fin?
- All Inklusiv oder Ferienhaus?
- Fallschirmsprung oder Angelausflug?
- Schach oder Rommé?
- Anzug oder Jogginghose?
- Laufen oder Fahrrad?
- Steak oder Salat ?
- Buch oder Film?
- Las Vegas oder Wien?
- Aufheben oder Wegwerfen?
- Solo oder Team?
- Kerze oder LED?



AmbrossGut Schönbrunn
Galli-Theater

07.10.2017 | Eva & Lilith – Strapse oder Bügelbrett
08.10.2017 | Ehekracher

Beginn: 19:30 Uhr
Kartenvorverkauf: 8,00 EUR
Abendkasse: 10,00 EUR
Theater inkl. Abendbuffet ab 18:00 Uhr: 25,00 EUR

info@ambrossgut.com
www.ambrossgut.com
Telefon: 037369 87681

Feuerwehrförderverein Wolkenstein e.V.

Rückblick Oktoberfest 2017

Der Feuerwehrförderverein Wolkenstein e.V. möchte sich bei allen Gästen bedanken, welche mit uns am 23. September 2017 das 5. Wolkensteiner Oktoberfest feierten. Das kleine Jubiläum des zünftigen Volksfestes wurde wieder von zahlreichen Wolkensteinern, aber auch von Gästen aus der Umgebung besucht.

Ein weiteres Mal war der Saal nach zahlreichen Stunden des Einräumens, Schmückens und Dekorierens nicht mehr wiederzuerkennen und erstrahlte in den Farben unseres Bierlieferanten aus der bayerischen Landeshauptstadt.

Traditionell öffneten wir ab 16:00 Uhr die Saaleingangstür und begannen fast pünktlich um 17:00 Uhr mit dem Einmarsch der (Saal-)Wirte, also allen beteiligten Helfern. Erstmals ließ es das Wetter auch zu, dass wir mit dem Bergmännischen Musikverein Jöhstadt-Grumbach zusammen vom Markt aus in den Saal einziehen konnten.



Nach kurzer Begrüßung legte auch gleich der BMV mit seiner ersten Runde Blasmusik los. Ab 18:00 Uhr verschaffte unser „DJ Klimperkiste“ den Musikern eine Pause und forderte dafür die Gäste schon mal zur ersten Polonaise des Abends auf. Von Minute zu Minute heizte sich die Stimmung (und auch die Saaltemperatur) deutlich auf. Selbst die Kleinsten kamen musikalisch nicht zu kurz.



Pünktlich zur zweiten Runde des BMV wurde wieder einmal ein Fass angestochen. Traditionell durchgeführt von örtlicher Prominenz durften dieses Jahr unsere „Kurfürstin“ Mandy Weigelt (Wirtschaft), SG 47 Wolkenstein e.V.-Vorsitzender Philipp Theisinger (Sport) und zum wiederholten Male unser Bürgermeister Wolfram Liebing (Politik) ihr Glück am Holz- (na ja, wir nennen es mal „Kunstholz-“) Fass versuchen. Richtig trocken blieb das Trio auch 2017 nicht, doch beim dritten Versuch klappte es und der Gerstensaft lief.

Rund lief es auch beim BMV und der Klimperkiste, denn die Musik war wieder vom Feinsten. Die Stimmung war (bestätigterweise) so gut wie noch nie und die Leute feierten wieder ausgelassen bis tief in die Nacht.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, welche unser 5. Oktoberfest zu dem gemacht haben, was es war. Besonders den Musikern des BMV, dem DJ inklusive Assistenten, sowie natürlich allen Gästen.

Vielen Dank auch an folgende Sponsoren und Geschäftspartner für ihre Unterstützung:

Bäckerei Eger Wolkenstein
Bäckerei Thomas Förster Marienberg
BF Getränke Flath GmbH



Dachdeckermeister Kai Schmeiser
Drebacher Wurst GmbH
Druckerei Gebrüder Schütze GbR
Fleischerei Schaarschmidt Annaberg
MW Security
Stadtverwaltung Wolkenstein
Studio 67

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit allen Beteiligten im nächsten Jahr.

Eure Mitglieder des Feuerwehrförderverein Wolkenstein e.V.

P.S. Eine Sache noch im Nachgang von mir persönlich, weil ich glaube, dass auch darüber geredet werden darf und soll:

Was vielleicht sehr viele unserer Gäste, aber auch einige Einwohner der Stadt Wolkenstein nicht wissen ist, dass unser Förderverein zu einem Teil aus aktiven Mitgliedern der Feuerwehr Wolkenstein besteht. Diese befinden sich, egal welche Veranstaltung gerade stattfindet, trotzdem permanent in Bereitschaft. Auch dieses Mal wurden sie, kaum dass der letzte blau-weiße Luftballon den Saalboden berührt hat und die letzte Festzeltgarnitur zusammengeklappt war, auch schon wieder zum Einsatz gerufen. Manche kamen direkt vom Zusammenräumen aus dem Ratskellersaal. Zum anderen Teil bestehen wir aus Freunden, Ehepartnern und ehemaligen Feuerwehrkameraden, die sich freiwillig bereiterklären, Geld FÜR die Sicherheit der Stadt und ihre Bürger zu verdienen. Auch der Gewinn dieses Oktoberfestes wird wieder zu großen Teilen in die Ausrüstung der Feuerwehr fließen. Und nicht weil das deren Spielzeuge oder Verkleidungen sind, sondern weil es um Menschenleben geht!!!

Ich hoffe, (dies ist mein persönlicher Wunsch als Feuerwehrkamerad und Vereinsmitglied) dass mit diesem Wissen der ein oder andere noch einmal überlegt, bevor er beide Ehrenämter als selbstverständlich hinnimmt, belächelt oder gar verurteilt.

Lars Neubert



Hort der Bürgerschule Wolkenstein

Tag der offenen Tür

Wellness für Groß und Klein gab es am 23.09.2017, dem Tag der offenen Tür in der Bürgerschule Wolkenstein. Bei harmonischen Klängen standen für die Gäste, die an diesem Tag den Schulhort besuchten, Matten, Decken, Igelbälle und Massagerollen bereit. In einem weiteren Raum mit seichem, wohlriechendem Duft, durften die Kinder ihr eigenes Badesalz entwerfen. Aus Meersalz, Lebensmittelfarbe und etwas Duftöl entstanden so hübsche Gläschen für das heimische Badezimmer.



Der diesjährige Höhepunkt war aber wohl die Eröffnung der neuen Entspannungsecke oder auch „Chillout Zone“. Diese erstrahlt nun in beruhigenden Blautönen mit dekorativen Sternen – perfekt, um nach einem langen Unterrichtstag erstmal abzuschalten oder um in die Welt der Bücher einzutauchen.

Wir wünschen allen Kindern eine tolle Herbstzeit und erholsame Ferien!



Peter Laskowski aus Gehringwalde berichtet

41. Giro delle Dolomiti 2017

Am 30.07.2017 war wieder soweit. Das nächste Highlight in meiner Zeit als ambitionierter HobbyradSPORTLER stand in meinem Roadbook. Zum ersten Mal nahm ich am Etappenrennen, dem Giro Delle Dolomiti, teil. 765 Kilometer und 11.125 Höhenmeter waren verteilt auf 5 Etappen und einem Zeitfahren. Der Wettbewerb zählt zu den klassischsten Rad-Amateurveranstaltungen im gesamten Alpenraum, und lockt bereits seit 1977 begeisterte Teilnehmer aus ganz Europa nach Bozen. In diesem Jahr rollten insgesamt 469 Teilnehmer über die Startlinie. Der Reiz der Dolomiten Radrundfahrt liegt unter anderem auch darin, dass „nur“ ein Teilabschnitt der jeweiligen Etappe als Bergzeitfahren gewertet wird. Sowohl Hinweg als auch Rückweg werden ausschließlich im geschlossenen Verband unter dem Schutz von Polizei und Ordnungskräften durchgeführt. Da der Einzelne den Einstieg in das Bergzeitfahren selbst bestimmt, richtet sich der individuelle Wettstreit ausschließlich gegen Hangabtriebskraft und zu schnell verrinnende Sekunden.

1. Etappe: Plose, 126 km, 1.919 Höhenmeter

Start und Ziel einer jeden Etappe war immer das Messegelände in Bozen. Als ich dort eintraf warteten bereits hunderte ungeduldige Rennfahrer auf den Startschuss. Megafone und Lausprecher dröhnten, das Feld stand dicht gedrängt vor dem Startbogen, eine beeindruckende Atmosphäre – Gähsehaut-Feeling pur. Nach dem Startschuss und den ersten 52 Kilometern der Tour wartete



der erste Anstieg. Hoch auf die Plose. Das Ziel ist die Bergstation der Plosebahn. Die Zeitmessstrecke beginnt in St. Andrea. Oben angekommen waren 15 Kilometer und 1.076 Höhenmeter bei einer durchschnittlichen Steigung von 7,2 % gemeistert.

2. Etappe: Maria Weissenstein, 145 km, 1.560 Höhenmeter

Am 2. Tag der Tour wartete bereits die nächste Herausforderung. Nicht nur die 145 km und die 1.560 Höhenmeter waren es, sondern auch die Gewöhnung an die Hitze zehrte an den Kräften. Am Start dann das „übliche“ Prozedere. Die ersten 50 Kilometer liefen flach und das Tempo wurde hoch gehalten. Das Fahrerfeld fuhr bei glühender Hitze durchs wunderschöne Zimmerstal (Val di Cembra). Nach ca. 100 Kilometern erreichten wir die zweite Zeitmessstrecke der Tour. Hinauf zur Maria Weissenstein. Mit 12 km Länge, einer durchschnittlichen Steigung von 4,7 % und 562 Höhenmetern ein Anstieg der einem trainierten Radfahrer keine großen Sorgenfalten bereitet.

3. Etappe: Passo Valles, 142 km, 2.940 Höhenmeter

Das dritte Teilstück der 41. Dolomiten Radrundfahrt führte die Teilnehmer am Dienstag bei wiederrum brütender Hitze von Bo-



zen über Auer und das Fleimstal bis nach Predazzo auf den Passo Valles. Die letzten 6,5 Kilometer mit 439 Metern Höhenunterschied auf den Passübergang wurden zeitgestoppt. Ursprünglich waren für diese Etappe 20 Kilometer, eine sehr lange Zeitmessung, vorgesehen. Mit Teilen der Anfahrt zum Passo Rolle und der Auffahrt zum Passo Valles hat der Veranstalter sich eine etwas zu verkehrsreiche und verkehrstechnisch relevante Strecke ausgesucht. Die Sperrung wurde untersagt und die Zeitmessstrecke deutlich verkürzt. Beschwerden darüber wurden jedoch nicht laut, da die Vortage und die weiterhin glühende Hitze den Fahrern schon einiges abverlangt hatten. Zudem wären Klagen, egal welcher Art, bei dieser atemberaubenden Kulisse sowieso fehl am Platze gewesen.

4. Etappe: Penser Joch, 143 km, 1.968 Höhenmeter

Die insgesamt 143 Kilometer lange Etappe mit 1.968 Höhenmetern führte die Radsportler zunächst von Bozen über die Brenner-Staatsstraße nach Klausen und Brixen, dann weiter nach Franzensfeste und von dort durch das Stadtzentrum von Sterzing – um die Dolomiten Radrundfahrt näher an die heimische Bevölkerung zu bringen. Etwas außerhalb der Fuggerstadt begann das Zeitfahren. Hoch zum Penser Joch. 16 steile Kilometer, 1.271 Höhenmeter am Stück und einer durchschnittlichen Steigung von 7,9 %. Nach kurzer Erholung auf der Passhöhe ging es dann in die 50 Kilometer lange Abfahrt nach Bozen. Für jeden Rennradfahrer landschaftlich ein Traumchen. Was meine Platzierungen bis dahin anbelangt, so schien ich in meiner Altersklasse den 66. Platz (von 128 gestarteten Teilnehmern in der Kategorie) gepachtet zu haben.

5. Etappe: Rosengarten, 133 km, 2.482 Höhenmeter

Bei der 5. Etappe sollte es eigentlich zum Fedaiapass und Pordoi-joch gehen. Aus organisatorischen Gründen wurde die Etappe jedoch verlegt. Um der Rundfahrt einen würdigen Abschluss zu geben (am Samstag stand zwar noch eine Etappe an, diese lief jedoch außerhalb der Gesamtwertung als Zeitfahren und auf überwiegend flachem Terrain) ging es noch einmal über steile Rampen, aber auch durch die schönsten Landschaften der Dolomiten. Auf dieser Etappe waren für mich nicht die Anstiege, sondern ein Steilstück einer Abfahrt kurz vor Kastelruth, mit beschilderten 35 % Gefälle, die Herausforderung. Ob dieser Wert tatsächlich erreicht wurde vermag ich nicht zu beurteilen, aber der bloße Anblick dieses Teilstücks ließ nicht nur bei mir eine Gänsehaut über den Rücken laufen. Einige der Teilnehmer klickten aus den Pedalen, nahmen ihr Rad an die „Hand“ und gingen zu Fuß den Abhang hinunter.

Die Zeitmessstrecke ging nach dem Ortsausgang von Kastelruth, 14 Kilometer lang, zum Panidersattel auf 1.440 Höhenmeter hinauf. Abweichend von meiner gewohnten Platzierung wurde es bei der Etappe Platz 73 in meiner Altersklasse.

6. Etappe: Weinstraßen Crono, 72 km, 253 Höhenmeter, Mannschafts- und Einzelzeitfahren

Nach den fünf Einzel-Etappen stand am letzten Tag der einwöchigen Radsportveranstaltung ein Zeitfahren entlang der Südtiroler Weinstraße auf dem Programm. Das Teilnehmerfeld startete am Samstagmorgen geschlossen von Bozen, fuhr anschließend bis nach Auer und von dort weiter nach Kurtinig, wo die Teilnehmer bis nach Kaltern den Kampf gegen die Stoppuhr aufnahmen. Obwohl die Etappe als Zeitfahren deklariert wurde, sind bis auf die Fahrer die im Team diese Strecke bewältigten und auch als Team gewertet wurden, die restlichen Fahrer im Massenstart auf die Reise geschickt. Für die Zeitmessung sollte die Hauptverkehrsader durch das Etschtal gesperrt werden. Die Genehmigung dafür war dann wohl auch kurzfristig ausgeblieben und die Strecke ist verlegt worden. In der Mitte des knapp 30 Kilometer langen Zeitfahrens war die Strecke wohl noch nicht einwandfrei ausgeschildert, so dass einige Mannschaften aber auch Einzelstarter die Orientierung verloren und sich verfuhrten. Die Ergebnisse der Zeitmessungen spielten somit nur noch eine untergeordnete Rolle.

Fazit

Ehrliche Anstrengungen in berauscher Naturkulisse prägten den Giro. Auch ich war wie fast alle Beteiligten glücklich sturzfrei und ohne Materialschäden davon gekommen zu sein. Meine Gesamtplatzierungen (1. Etappe 290.; 2. Etappe 263.; 3. Etappe 292.; 4. Etappe 298. und 5. Etappe 324. Platz) lagen im Rahmen meiner Erwartungen. Alle Berge mit eigener Kraft erklommen zu haben, oder einfach nur dabei gewesen zu sein, war für mich das Wichtigste beim Giro delle Dolomiti.

Zum Schluss lässt sich festhalten: Es waren sechs tolle Tage in Südtirol mit sechs herrlichen Radetappen. Das Wetter hat mit durchgängigem Sonnenschein eine super organisierte Radrundfahrt ideal unterstützt. Die Begleitstaffeln aus Motorrädern und PKW während der Rundfahrt, der Mechaniker-Service vor, während und nach den Etappen und die sehr gute Verpflegung haben uns Fahrern eine Radsportwoche ermöglicht, in der wir uns fühlen konnten wie echte Profis. Für mich war es nicht der letzte Giro delle Dolomiti.

Peter Laskowski/Gehringwalde




Inhaberin Romy Neubert . Bergstraße 32a
09518 Großbrückerswalde . OT Streckewalde
www.seinako.de . willkommen@seinako.de
Tel.: 01 72 / 79 72 047
**Öffnungszeiten: Mi und Fr von 10 bis 17 Uhr,
sowie nach telefonischer Vereinbarung.**

Bergtour ins Osterzgebirge

Der 16. September war wieder für viele Heimatfreunde aus Wolkenstein und Umgebung ein Höhepunkt der besonderen Art. Es ging ins Osterzgebirge, natürlich waren der Entfernung Grenzen gesetzt, aber es gab eine Menge zu sehen. Fast pünktlich ging es am Samstag früh vom Wolkensteiner Markt los, über Marienberg nach Reitzenhain. Nach dem Grenzübergang sollte es Richtung Kalek gehen, aber die Straße war gesperrt. Also zurück nach Rübenau und dort über eine Grenzbrücke an vielen Höhen vorbei Richtung Bolebor, zu Deutsch Göttersdorf. Die Straße führt dann über Svahova (Neuhaus) nach Maly haj (Kleinhan). Erste Rast und Marsch zum Eduardov kamen, dem bekannten Eduardstein (908 m über NHN). Leider spielte das Wetter nicht so richtig mit, trotz dieser Unbilden war die Sicht aber noch recht ordentlich.

Nach einer reichlichen halben Stunde wurde die Fahrt fortgesetzt. Vorbei am Ruzovy vrch, dem Rosenberg mit dem Aussichtsturm, durch Nova ves v Horach (Gebirgsneudorf) führte die Straße nach Mnisek (Einsiedel). Ab jetzt ging es mit uns bergab nach Litvinov, zu Deutsch Leitensdorf. Am Weg aber gab es noch ein Schmankerl der feinsten Art. Wir wanderte zur Jerabina, einer Felsenhöhe mit dem deutschen Namen Haselstein. Dort kletterten wir auf den Aussichtsturm, der in seiner Form als Altan bezeichnet wird. Schon im Jahr 1884 wurde hier der erste



Kletterpartie zum höchsten Punkt des Eduardsteins

Turm erbaut, der heutige wurde 2009 nach der Rekonstruktion seiner Bestimmung übergeben. Die Sicht war trotz nicht optimaler Wetterbedingungen beeindruckend, die Erklärungen unseres Reiseleiters taten ihr Übriges. Beim Abstieg gab es noch ein Ständchen mit der Trompete von Thomas Herr aus Königswalde.

Nun ging es zum Mittagessen ins Hotel „Loucky“ in Litvinov. Leider hatte es bei der Bestellung einige Verständigungsschwierigkeiten gegeben, am Ende waren aber alle satt und zufrieden.

Der nächste Halt wurde schon nach ca. 15 Minuten erreicht. Fast keiner wusste, was uns da erwartete. Wir waren an der Sale-siushöhe, einer Erhebung, die eigentlich nicht mehr existiert. Eine Sandsteintafel, die durch Steinbrüche abgetragen wurde empfing uns mit einem wunderschönen Buchenwald und einem sehenswerten Felsengewirr. Benannt nach dem ehemaligen Abt Salesius Krüger vom Kloster Osek bot uns dieses Naturschutzgebiet eine Rarität, wie man sie selten findet.

Aber auch damit war noch nicht Schluss. Jetzt ging es wieder auf die Höhe nach Dlouha Louka, dem ehemaligen Langenwiese. Dort befindet sich auf dem 891 Meter hohen Vlci hora (übersetzt Wolfsberg) ein weiterer interessanter Aussichtsturm. An einem Fernseh- und Funkturm wurde eine Wendeltreppe angebaut, in 15 Metern Höhe schaut der Wanderer dann weit ins Land. Die Sicht ließ nichts zu wünschen übrig, allerdings waren auch hier die Erklärungen unseres Wanderführers notwendig, um alles einordnen zu können. Vom Wieselstein, zum Kahleberg, dem Stropnik oder dem Böh-mischen Mittelgebirge ließen die Mutigen, die den Turm erstiegen, den Blick schweifen.

Die vorletzte Station war die Talsperre Flaje, eine Trinkwassertalsperre, die 1963 fertig gestellt wurde und den Bezirk Most versorgt. Auf deutscher Seite wird dieser Fluss dann zur Flöha. Der ehemalige Ort Flaje ist aber dem Bau dieses Wasserreservats zum Opfer gefallen.



Gruppenfoto am Altan der Jerabina, tsch. Bezeichnung für Vogelbeere



Der Aussichtsfels auf der Salesiushöhe wurde erstiegen



Rückmarsch vom Aussichtsturm auf dem Wolfsberg



Auf der Staumauer der Talsperre Flaje

Nach Besichtigung der Staumauer ging es in Richtung Grenze, nach Cesky jiretin (Georgensdorf). Diese wurde mutig bei Deutschgeorgenthal überquert und dann Richtung Neuhausen zum Schwarzenberg fortgesetzt. In der Schwarzenbergbaude wurde dann Kaffee getrunken und Kuchen oder Eisbecher gegessen. Einige Teilnehmer ließen sich auch ein Bier oder einen Schnaps schmecken, über die Fahrt wurde dann noch gefachsimpelt und das allgemeine Fazit lautete – „schiewarsch's“! Zum Abschluss gab es dann von Tomas noch zwei Lieder, pünktlich 18.00 Uhr trafen wir wieder auf dem Wolkensteiner Marktplatz ein. Vielleicht gibt es im nächsten Jahr wieder eine solch tolle Fahrt. Ein herzlicher Dank dem Verein vom AmbrossGut und dem Busfahrer!



Abschluss in der Schwarzenbergbaude

Frieder Berger

Militärhistorisches Museum Wolkenstein e. V.

Teilnahme am „Bundesfreiwilligendienst“



Vor zwei Jahren entschied ich mich für einen Einsatz im Militärhistorischen Museum Wolkenstein im Rahmen des „Bundesfreiwilligendienstes“. Meine Beweggründe waren hauptsächlich, einmal neue Perspektiven zu entwickeln und die Atmosphäre der Teilnahme an den angebotenen Seminaren kennen zu lernen.

Meine Einsatzzeit im Militärhistorischen Museum Wolkenstein war keine ungewohnte Tätigkeit für mich, da ich seit 2005 alle Tätigkeiten im Verein ehrenamtlich wahrnehme. Neu war für mich der Kontakt mit Teilnehmern aus anderen Einsatzstellen und deren Aufgaben kennen zu lernen. Die angebotenen Themen der Seminare, waren so gestaltet, dass es für jeden Teilnehmer etwas Neues zu erfahren gab. Viele Anregungen konnte ich für meine Arbeit im Verein oder für mein ganz persönliches Leben nutzen.

Die Themenliste reichte von einer Moorwanderung mit Kai Meister über gesunde Ernährung, Kräuterwanderung, Floristik,



gesunde Ernährung



Floristik



Verbraucherrecht, Polizeiarbeit bis hin zur Gerichtsverhandlung und vieles mehr. Besondere Höhepunkte waren immer die Exkursionen. Wir besuchten Ein-



Daetz-Centrum Lichtenstein

richtungen, die man sonst nicht zu sehen bekommt, wie zum Beispiel: in Leipzig das MDR Studio, Dresden mit Besuch der Frauenkirche und einer Stadtführung mit dem Nachtwächter, Meisterwerke in Holz im Daetz-Centrum Lichtenstein, Prag und noch anderes.

An dieser Stelle möchte ich die Zusammenarbeit mit unserem Träger, dem Verein „Freiwillig im Erzgebirge“ in Marienberg hervorheben. Wünsche, Sorgen und Probleme konnten wir vom ersten Tag unserer Zusammenarbeit immer zufriedenstellend klären. Unser aller Dank



Moorwanderung



Exkursion Prag



MDR Studio Leipzig



und höchste Anerkennung für die Organisation und der perfekten Durchführung der Seminare gilt Frau Richter und Frau Schneider.

Hannelore Donner



Kräuterwanderung im AmbrossGut



Blick zur „Sachsenklinik“

Das Militärhistorische Museum in Wolkenstein ist seit November 2011 anerkannte Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst. Ab dem 01.01.2018 verfügen wir wieder über zwei freie Einsatzstellen und würden uns über interessierte Bürger im Pensionsalter sowie auch Hartz IV Empfänger freuen.

Interessenten melden sich bitte zu einem Gespräch im MHM Wolkenstein, Schloßplatz 4 oder telefonisch 037369 87750.

Die SG 47 Wolkenstein informiert

Nach einem Jahr in der ersten Kreisklasse findet sich unsere 1. Männermannschaft ganz unverhofft in der Kreisliga Staffel Ost wieder. Durch Mannschaftsrückzüge in anderen Spielklassen reichte unser 2. Platz in der letzten Saison zum Wiederaufstieg in die nächst höhere Liga.

In den ersten sieben Spielen konnten wir bisher zehn Punkte holen und hoffen diese Bilanz in den restlichen Begegnungen in diesem Jahr noch etwas aufzubessern. Dazu brauchen wir eure Unterstützung zu unseren Heimspielen auf dem Wolkensteiner Sportplatz. Wir zählen auf Euch!

D.C. aus S.

Aktuelle Tabelle Kreisliga Staffel Ost 2017/2018

Platz	Mannschaft	Spiele	g	u	v	Tore	Diff.	Punkte
1	TSV Grün-Weiß Mildenau	7	5	1	1	18:6	22	16
2	VfB Annaberg 09 2	7	5	1	1	14:7	7	16
3	TSV Geyer	6	5	0	1	19:10	9	15
4	FSV Motor Marienberg 2	7	4	2	1	12:10	2	14
5	TSV Elektronik Gornsdorf	7	4	0	3	19:9	10	12
6	FV Krokusblüte Drebach/Falkenbach 2	7	3	2	2	19:13	6	11
7	SG 47 Wolkenstein	7	3	1	3	12:12	0	10
8	SV Neudorf	7	3	1	3	11:12	-1	10
9	SG Rotation Borstendorf	7	3	0	4	7:11	-4	9
10	BSG Motor Zschopau	6	2	1	3	14:15	-1	7
11	SV 1990 Witzschdorf	7	1	2	4	11:17	-6	5
12	SV Einheit Börnichen	6	1	1	4	6:17	-11	4
13	VfB Zöblitz	7	1	1	5	6:18	-12	4
14	ESV Buchholz	6	0	1	5	6:17	-11	1

Spielplan Hinrunde Saison 2017/2018

Datum	Heimmannschaft	Auswärtsmannschaft	Anstoß	Ergebnis
So., 13.08.2017	SG 47 Wolkenstein	FSV Motor Marienberg 2	15:00 Uhr	0 : 1
Fr., 18.08.2017	SV Neudorf	SG 47 Wolkenstein	18:00 Uhr	1 : 1
Sa., 26.08.2017	SG 47 Wolkenstein	BSG Motor Zschopau	15:30 Uhr	3 : 2
So., 10.09.2017	SG Rotation Borstendorf	SG 47 Wolkenstein	15:00 Uhr	3 : 1
So., 17.09.2017	SG 47 Wolkenstein	TSV Elektronik Gornsdorf	15:00 Uhr	1 : 3
So., 24.09.2017	TSV Geyer	SG 47 Wolkenstein	15:00 Uhr	2 : 3
So., 01.10.2017	SG 47 Wolkenstein	SV Einheit Börnichen	15:00 Uhr	3 : 0
So., 15.10.2017	VfB Annaberg 09 2	SG 47 Wolkenstein	15:00 Uhr	
So., 22.10.2017	SG 47 Wolkenstein	VfB Zöblitz	15:00 Uhr	
So., 29.10.2017	TSV Grün-Weiß Mildenau	SG 47 Wolkenstein	15:00 Uhr	
So., 05.11.2017	SG 47 Wolkenstein	ESV Buchholz	14:00 Uhr	
So., 12.11.2017	SG 47 Wolkenstein	FV Krokusblüte Drebach/Falkenbach 2	14:00 Uhr	
So., 19.11.2017	SV 1990 Witzschdorf	SG 47 Wolkenstein	14:00 Uhr	



Veranstaltungen Oktober/November 2017 in Wolkenstein

bis 22. Oktober | Mittwoch bis Sonntag
und an Feiertagen 11:00 – 17:00 Uhr
Das verschwundene Sudetenland
Sonderausstellung im AmbrossGut

bis 31. Oktober | Dienstag bis Sonntag
und an Feiertagen 10:00 – 17:00 Uhr
Es war einmal ...
„Von Schrift und Schreiben“
Schloss Wolkenstein

07. Oktober 2017 | 18:00 – 24:00 Uhr
Saunafest
Silbertherme Warmbad

07. Oktober 2017 | 19:30 Uhr
Eva & Lilith – Strapse oder Bügelbrett
AmbrossGut Schönbrunn

08. Oktober 2017 | 10:30 Uhr
Schlossführung
Schloss Wolkenstein

08. Oktober 2017 | 19:30 Uhr
Ehekracher – Theater von Johannes Galli
AmbrossGut Schönbrunn

13. Oktober 2017 | 19:00 Uhr
Dorfstammtisch
von und mit Wolfgang Gläser
AmbrossGut Schönbrunn

13. Oktober 2017 | 19:30 Uhr
Tschechien erleben ... –
eine Reise durch Böhmen
vorgestellt in einer Bildpräsentation
von Herrn Feustel
Seminarraum Knappschafts-Klinik

14. Oktober 2017 | 19:30 Uhr
Ein stimmungsvolles Konzert
mit Musikern der
„Kammerphilharmonie Miriquidi“
im Argentum des Hotel Santé Royale

15. Oktober 2017 | 10:00 – 17:00 Uhr
Tag des Handwerks
AmbrossGut Schönbrunn
Schloss Wolkenstein

15. Oktober 2017 | 10:00 Uhr
Erlebnis-Expedition Natur
Treffpunkt: Foyer Knappschafts-Klinik

15. Oktober 2017 | 10:30 Uhr
Schlossführung
Schloss Wolkenstein

15. Oktober 2017 | 13:00 Uhr
Kleinbusfahrt nach Oelsnitz
im Erzgebirge
Anmeldung bis Freitag 13.10.
im Kur- und Gästeservice
Treffpunkt: Haupteingang Klinik
Preis: 16,00 EUR

15. Oktober 2017 | 19:30 Uhr
Ein musikalischer Herbstspaziergang
ein beschwingter Abend
mit Petra & Tino von „De Haamtleit“
im Salon der Knappschafts-Klinik

18. Oktober 2017 | 19:30 Uhr
Der Raubmord zu Crottendorf – Krimi-
nalgeschichten aus dem Erzgebirge
ein literarischer Abend
mit dem Autor Jens Hahn
in der Lounge des Hotel Santé Royale

20. Oktober 2017 | 19:30 Uhr
vom Warmbader Thermalwasser zu den
Sehenswürdigkeiten des Erzgebirges
vorgestellt in einer Bildpräsentation
von Herrn Feustel
Seminarraum Knappschafts-Klinik

21. Oktober 2017 | 12:30 Uhr
Erzgebirgsrundfahrt mit Reiseleitung
zum böhmischen Kurort Karlsbad
Anmeldung bis Freitag, 22.09.
im Kur und Gästeservice
Treffpunkt: Haltestelle Café Badmühle
Preis: 24,00 EUR

21. Oktober 2017 | 13:00 Uhr
Vom Heilbad zu den wilden Kräutern
Lehrreicher Rundgang durch den Kur-
park mit kleiner Kräuterkunde
und wilder Kostprobe
zusammen mit Frau Estel
Treffpunkt: Trinkpavillon

21. Oktober 2017 | 19:30 Uhr
Flaschenhals-Schorsch –
Suche nach der Wahrheit
eine fesselnde Lesung
mit der Autorin Christina Klose
im Salon der Knappschafts-Klinik

22. Oktober 2017 | 10:30 Uhr
Schlossführung
Schloss Wolkenstein

22. Oktober 2017 | 13:00 Uhr
Kleinbusfahrt zur Saigerhütte
nach Olbernhau
Anmeldung bis Freitag 20.10.
im Kur- und Gästeservice
Treffpunkt: Haupteingang Klinik
Preis: 12,00 EUR

23. Oktober 2017 | 16:00 Uhr
Kräuterwanderung
Treffpunkt: Foyer Knappschafts-Klinik

26. Oktober 2017 | 19:00 Uhr
Uriger Hüttenabend
in der Wurzelbachschänke
Anmeldung bis Mittwoch, 25.10.
im Kur- und Gästeservice
Treffpunkt: Haupteingang Klinik
Preis: 6,00 EUR

27. Oktober 2017 | 19:00 Uhr
Die schönsten Aussichtstürme
im Erzgebirge
mit Buchautor Frieder Berger
AmbrossGut Schönbrunn

27. Oktober 2017 | 19:30 Uhr
Indianerland – Auf Spurensuche in
Süddakota und Wyoming
vorgestellt in einer Bildpräsentation
von Herrn Lungwitz
Seminarraum Knappschafts-Klinik

28. Oktober 2017 | 13:00 Uhr
Kleinbusfahrt nach Annaberg-Buchholz
Anmeldung bis Freitag, 27.10.
im Kur- und Gästeservice
Treffpunkt: Haupteingang Klinik
Preis: 16,00 EUR

29. Oktober 2017 | 10:30 Uhr
Schlossführung
Schloss Wolkenstein

29. Oktober 2017 | 13:00 Uhr
Kleinbusfahrt zum romantischen
Schloss Schlettau
...und zum Scheibenberg
Anmeldung bis Freitag 27.10.2017
im Kur- und Gästeservice
Treffpunkt: Haupteingang Klinik
Preis: 17,50 EUR

29. Oktober 2017 | 13:00 Uhr
Geführte Wanderung
in die nähere Umgebung (3h)
Treffpunkt: Trinkpavillon
Knappschafts-Klinik

29. Oktober 2017 | 19:30 Uhr
Erich Kästner für Erwachsene
ein heiterer Vortragsabend
mit dem Schauspieler Lothar Wolf
in der Lounge des Hotel Santé Royale

31. Oktober 2017 | 10:30 Uhr
Schlossführung
Schloss Wolkenstein

31. Oktober 2017 | 17:00 Uhr
Musical „Bruder Martinus“
Kirche Wolkenstein

03. November 2017 | 19:00 Uhr
Gartenschulung mit Helma Bartholomay
AmbrossGut Schönbrunn

05. November 2017 | 10:30 Uhr
Schlossführung
Schloss Wolkenstein

10. November 2017 | 18:00 Uhr
Vortrag "Pflege aus dem Garten"
AmbrossGut Schönbrunn

11. November 2017
Dia- und Filmtag
„25 Jahre neue Preßnitzalbahn“
Fürstensaal im Schloss Wolkenstein

Große Familie aus Wolkenstein sucht 5-Raum-Wohnung (ca. 115 m²) oder Haus zur Miete im Raum Wolkenstein und umliegenden Orten ab Februar 2018. Telefon 037369 88592.



Riedel
Metallbau

Motorgeräte
Forst-, Garten- und Reinigungstechnik
Inh. Andreas Riedel
Metallbau

Hauptstraße 42 B · 09429 Wolkenstein OT Gehringswalde · Tel. (0373 69) 99 64 · Fax 0 88 00
www.motor-riedel.de · E-Mail: motorgeraete.riedel@garcor.de

„Für Sie bringen wir Stahl in Form!!!“
Wir fertigen INDIVIDUELL – PASSGENAU – PREISWERT

Sägen – Wochen !!!
(Benzin – Elektro – Akku)



Viele tolle Herbst-Angebote!
(Häcksler, Laubsauger, Heckenscharen ...)
Abverkauf – Sommer-Saison-Ware

- Treppen – Geländer – Balkonanlagen – Konstruktionen – Tore – Metallzäune – Türgitter – Fenstergitter
- fachgerechte Beratung (umfangreiche Referenzen)
- maßgefertigte Lösungen
- Stahl auch in Verbindung mit Stein, Holz, Glas, Edelstahl




Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen



Steinmetzbetrieb
Roland Sittel
ständig am Lager:
Über 300 Grabmale in allen Preislagen

Roland Sittel, Steinmetzmeister
Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12
Tel./Fax: 03725 22336 · roland.sittel@gmx.de

Fa. Udo Milaschewski

Hirschleithe 9 · 09518 Großrückerswalde



Heizungsanlagenservice
Elektroinstallation

Immer für Sie erreichbar:
Telefon Büro: 03735 64389
Telefon privat: 03735 90460
Mobil: 0172 7028084
E-Mail: elektrotechnik.milaschewski@gmx.de

Fragen Sie uns als Ihren Fachmann.
Wir beraten Sie gern.



Steinmetzbetrieb
Marcel Bergers



Filiale Annaberg:
Barbara-Uthmann-Ring 162
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733/6789141
Handy: 0174/9272200
Öffnungszeiten: Dienstag 10-18 Uhr
Freitag 10-18 Uhr

- Individuelle Grabmale
- Grababdeckungen
- Grabeinfassung
- Grabschmuck
- Naturstein am Bau
- Restaurierung

www.steinmetz-bergers.de

Abenteuer Leben

Die letzte Chance 2017:

- **16. – 20.10.2017: Saftfasten**
im Haus Felsengrund Rathen/Sächsische Schweiz
- **09. – 12.11.2017: Seminar zur Herstellung von Salben und Kräuterprodukten**
in der Pension Sonnenhof Schönbrunn

Fastenwochen 2018:

- **12. – 16.02.2018 Saftfasten**
Pension Spreehof Göbels in der schönen Oberlausitz
- **05. – 09.03.2018 Saftfasten**
Evang. Bildungszentrum Hesselberg in Franken
- **11. – 17.03.2018 Dinkelfasten**
Hotel Forstmeister Schönheide
- **23. – 27.04.2018 Saftfasten**
Christl. Ferienstätte Haus Gertrud Jonsdorf/Zittauer Geb.
- **04. – 09.05.2018 Basenfasten**
Familienferienstätte St. Ursula Naundorf/Sächs.Schweiz)

Näheres dazu finden Sie auf meiner Internetseite:
www.fasten-kraeuter-kerstin.de

Auskünfte oder Informationen erhalten Sie ebenso unter meinen Kontaktdaten: info@fasten-kraeuter-kerstin.de
Telefon: 037369 879895

Ich freue mich auf Sie! Kerstin Bittner

Zertifizierte Fastenleiterin, Ernährungsberaterin,
Lebe-leichter-Trainerin und Phytotherapeutin (Heilpflanzenkundige)

Danke ...

sagen wir allen, die uns
mit Glückwünschen, Blumen
und Geschenken zu unserer

Hochzeit

am 12.08.2017

in Schönbrunn eine große
Freude bereitet haben.

Marcel und Simone Hofmann





A3-BILDKALENDER **WELTREISEN 2018**

In diesem farbenprächtigen Kalender finden Sie einzigartige Landschaftsaufnahmen von Asien, Afrika und Südamerika, bereist und fotografiert von Dustin Carlowitz aus Wolkenstein.
Format A3, 14 Blatt, Ringbindung,
Preis: 10,00 €



erhältlich bei:

Druckerei Gebrüder Schütze GbR
Hauptstraße 14 a , Gehringwalde
Telefon 037369 9444
www.druckerei-schuetze.de

Gästebüro Wolkenstein
Schlossplatz 1, Wolkenstein
Telefon 037369 87123

ElektroMeyer
Annaberger Straße 1, Schönbrunn
Telefon 037369 9283

Dustin Carlowitz

Das Reisen steckt ihm schon immer im Blut, denn schon als Kind unternahm er mit seiner Familie viele kleine Reisen durch Europa. 2011 startete er seinen ersten großen Trip nach Mexiko auf die Halbinsel Yucatan, seitdem hat ihn das Reisefieber gepackt und das Fernweh ist jedes Jahr aufs Neue groß. Fremde Länder und Kulturen sowie die einzigartigen Landschaften und Tiere sind jedes Mal etwas Aufregendes für ihn. Von Jahr zu Jahr richtete sich sein Augenmerk beim reisen auch immer mehr auf das Fotografieren, so wuchs das Fotoequipment jedes Mal ein bisschen mit. Einen kleinen Teil der Ergebnisse finden Sie in diesem Kalender.

Kontakt:

[facebook.com/dctravelpics](https://www.facebook.com/dctravelpics)
[instagram.com/dc_travel_pics](https://www.instagram.com/dc_travel_pics)

